

Was ist eigentlich Nachhaltigkeit?

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen kontinuierlichen und notwendigen gerichteten Prozess mit dem Ziel, Gerechtigkeit innerhalb einer Generation, aber auch gegenüber zukünftigen zu erreichen. Für den Transformationsprozess hin zu einer für Mensch und Umwelt gerechten Gesellschaft nehmen Hochschulen eine Schlüsselposition zur Bearbeitung und Lösung zentraler Probleme und Herausforderungen ein.

Um Lehrenden und Studierenden zu ermöglichen, sich diesen gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen in der Lehre zu widmen, bedarf es didaktischer, inhaltlicher und struktureller Veränderungen. Das Verständnis von Studium braucht eine neue Kultur der Zusammenarbeit, in der auch Lehrende Lernende sind und sich Studierende an der Lehrplanung beteiligen. Dafür sind didaktische Methoden notwendig, die ein selbstbestimmtes Studieren ermöglichen, wie zum Beispiel Projektstudium oder problembasiertes Lernen. Eine interdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht eine Perspektiverweiterung über Fachbereichsgrenzen hinweg und neue Lösungsideen.

Studiere(n) mal anders!

Auf der Innenseite findest du eine Reihe von Veranstaltungen, an denen du teilnehmen kannst, auch wenn du an einem anderen Fachbereich studierst. Die Seminare sind interdisziplinär ausgerichtet und alle Teilnehmer*innen sollen lernen, Probleme von verschiedenen Sichtweisen aus zu beleuchten, den Blickwinkel über den der eigenen Disziplin hinaus zu erweitern und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Damit die Kurse keinen zusätzlichen Zeitaufwand in sowieso schon zu vollen Stundenplänen bedeuten, soll es möglich sein, die erworbenen Credit Points z. B. über den freien Wahlbereich in das eigene Studium einzubringen. Wenn ihr an einer oder mehreren der Veranstaltungen teilnehmen wollt und euch über STiNE nicht anmelden könnt, wendet euch an uns unter: kontakt@dies-oecologicus-uhh.de

Lehrveranstaltungen zum Thema Friedensbildung

Eine nachhaltige Welt muss friedlich sein, genauso wie eine langfristig friedliche Welt nachhaltig sein muss. Weitere Infos der Initiative „Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg“: <https://www.znf.uni-hamburg.de/studium/friedensbildung-peacebuilding/>

Wer sind wir?

Die AG Bildung für Nachhaltige Entwicklung (AG BNE) ist aus der AG Studium Oecologicum, die sich auf dem Dies Oecologicus am 3.Juni 2014 gegründet hat, hervorgegangen und ein Projekt bestehend aus Lehrenden und Studierenden der Universität Hamburg. Die AG hat das Ziel, Nachhaltigkeit in Studium und Lehre zu verankern, um die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft durch Bildung voranzutreiben. Wir entwickeln gemeinsam Seminare und tragen schon bestehende Kurse aus allen Fachbereichen der Uni Hamburg zusammen, um sie für interessierte Studierende zugänglich zu machen. Dieses Kursangebot existiert jetzt seit einem Jahr und wir kontinuierlich ausgebaut. Langfristig soll ein zweisemestriges „interdisziplinäres Nachhaltigkeits-Curriculum“ entstehen, das mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann.

Wir bringen uns aktiv in das Kompetenzzentrum nachhaltige Universität (KNU) ein (www.nachhaltige.uni-hamburg.de). Außerdem vernetzen wir uns regelmäßig mit anderen Nachhaltigkeitsinitiativen. Zu Semesterbeginn werden wir uns gemeinsam im Urban Gardening-Projekt WurzelWerk (<https://www.facebook.com/wurzelwerkgarten/>) vorstellen.

Damit es dieses Programm und viele weitere tolle Kurse weiterhin gibt, brauchen wir dich! Komm vorbei und wirke bei der Planung und Entwicklung von Seminaren mit. Jede*r kann mitmachen, für alle ist das richtige Maß an Arbeit vorhanden (wir machen nur so viel wie wir schaffen). Infos, wann wir uns treffen, findest du auf unserer Homepage.

Infos und Kontakt

ViSdP: Moritz Lamparter
Anschrift: BNE-Kurse
c/o Universität Hamburg - Universitätskolleg (TP27)
Schlüterstraße 51 20148 Hamburg
WEB: <http://dies-oecologicus-uhh.de>
E-Mail: kontakt@dies-oecologicus-uhh.de
Facebook: <https://www.facebook.com/StudOec>

Die Kurse zur Bildung für nachhaltige Entwicklung der AG (BNE-Kurse) sind gefördert vom Universitätskolleg, TP 27, Studentische Initiativen fördern.



INTERDISZIPLINÄRE NACHHALTIGKEITS BILDUNG

Kursangebot an der Universität Hamburg
Wintersemester 2016/17

Du siehst in der Universität einen Ort des freien Lernens, möchtest inhaltlich selbstbestimmt studieren und nicht bloß eine weiterführende Oberstufe absolvieren?

JETZT NEU

Du willst dich mit Themen der Nachhaltigkeit auch in Seminaren beschäftigen?

Dann haben wir hier einen Auszug aus dem Vorlesungsverzeichnis, der das ermöglichen könnte.

Kursangebot der AG BNE:

66-651

Transformationskonflikte auf nationaler Ebene: (Transformation steht für Nachhaltige Entwicklung)

Prof. Dr. Gerald Kirchner, Dr. Gesine Schütte, Dr. Martin Sauber, n.n

Blockseminar, ZNF/AG BNE

Beginn: 20.03.17-24.03.17, Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-12:30 Uhr

Vorbereitung: Dienstag, 08.11.2016, um 18:00, ZNF, Raum 2/023

In diesem Modul ist eine Beteiligung von Studierenden unterschiedlicher Fakultäten erwünscht. Es werden im Zusammenhang mit der Großen Transformation diskutierte konfliktbeladene Ziele, Hemmnisse und Lösungsansätze anhand von Publikationen behandelt. Das Modul ist in die Themenblöcke Demokratie, Finanzwirtschaft, Sozioökonomie und Umwelt gegliedert, wobei wichtige Interaktionen zwischen den Bereichen in den Mittelpunkt gerückt werden. An je einem Tag pro Themenblock werden vormittags Referate gehalten, Verständnisfragen geklärt und eine Diskussion vorbereitet, die nachmittags mit Gästen geführt wird. Hier geht es um Sach-, Einschätzungs- und Bewertungsfragen z.B. zum EEG und Emissionsrecht, zu Demokratie und Lobbyismus, zum Umgang mit Gemeingütern sowie Instrumenten der Nachhaltigkeitspolitik u. a. im Wirtschafts- und Finanzsektor.

63-980

Klimawandel – Lösungswege interdisziplinär und dialogisch erarbeiten

Miriam Block, Prof. Dr. Hermann Held

Blockseminar CEN/AG BNE

13.03.2017, 15.03.2017 und 17.03.2017 jeweils 10:00-17:00,

Vorbereitung: 16.11.2016, 16:00-18:00.

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Um Aussagen über das künftige Klima und somit zu Folgen und Risiken, sowie über Minderungs- und Anpassungsoptionen zu treffen, werden u.a. darin Szenarien entwickelt. Für diese Szenarien müssen vielfach normative Randbedingungen gesetzt werden. Werden die Annahmen bereits erzeugter Szenarien jedoch in Frage gestellt, taucht ein reicheres Wertespektrum auf, dessen Betrachtung zur Problemlösung beitragen kann.

Das Blockseminar besteht aus Inputs zu Szenarien betreffend den Klimawandel und Diskussionen in Kleingruppen sowie im Plenum. Die Lehrveranstaltung orientiert sich an der Methode des „Problembasierten Lernens“.

Interdisziplinäre Kurse:

63-120: (Lehrlabor-Projekt) Konstruktivistische Methoden in der Geographie(-didaktik) in Kombination mit MasterLA-HS „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Prof. Dr. Sandra Sprenger und Prof. Dr. Anke Strüver, Übung, Geographie/Erzwis

Di, 10:00-12:00, Geom 740

Kernanliegen dieser Übung ist die Auseinandersetzung mit konstruktivistischen Zugängen zur 'räumlichen Wirklichkeit' in methodischer Hinsicht – fokussiert auf die Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung. Ein eigenständiges Vorhaben wird konzipiert, durchgeführt und anschließend in der Gesamtgruppe zur Diskussion gestellt. Die kritische Auseinandersetzung mit den anzuwendenden Methoden stellt das übergeordnete Ziel dieser Übung dar.

66-534: Energiewende, physikalische und ökonomische Grundlagen

Prof. Dr. Robi Banerjee, Prof. Dr. Timo Busch, Dr. Dieter Engels und Prof. Dr. Hartwig Spitzer
Blockveranstaltung, Physik/SozÖk

18.11.2016, 25.11.2016 und 02.12.2016 jeweils

9:30-17, Vorbesprechung Fr.21.10.2016, 14-17

Die Veranstaltung untersucht die physikalischen und gesellschaftlichen

Voraussetzungen für die Umsetzung der Energiewende in Deutschland, mit Schwerpunkt auf Strom.

66-661: Windscale, Harrisburg, Tschernobyl, Fukushima: Unfallabläufe, Emissionen, gesundheitliche Folgen

Prof. Dr. Gerald Kirchner, Prof. Dr. Kai Rothkamm-
Proseminar, ZNF/Physik/Medizin

Di, 10-12, 02/023, Beim Schlump 83

Als Ziel wird dieses Seminar eine realistische, faktenbasierte Einschätzung der Risiken des Betriebs kerntechnischer Anlagen und radiologischer Unfälle ermöglichen.

KunterBuntesSeminar:

<https://wiki.mafiasi.de/KunterBuntesSeminar-WS16>

Disziplinäre Kurse:

10-02-120: Umweltrecht

Prof. Dr. Ivo Appel, Vorlesung, Rechtswissenschaft
Mi 12:00-14:00, ESA J

Das Umweltrecht als Teil des Öffentlichen Rechts gehört zu den aktuellsten, dynamischsten und konfliktträchtigsten Bereichen des Rechts, da der rechtliche Schutz der Umwelt stets mit mehr oder weniger weit reichenden Freiheitseinschränkungen verbunden ist.

23-21.933.162: Instrumente nachhaltigen Wirtschaftens

Stefan Christian Lewandowski
Seminar, Sozialökonomie
Fr 12:00-14:00, A411, VMP 9

24-408.10: Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit: Theorie – Analyse – Kritik

Prof. Dr. Sighard Neckel

Vertiefungsseminar, Soziologie

2-wöchentlich Do 18:00-20:00, ESA C

In der Ringvorlesung wird eine reflexive Perspektive eingenommen, die auch Probleme und Paradoxien von Nachhaltigkeit nicht ausspart. So stellt sich etwa die Frage, in welchem Verhältnis Nachhaltigkeit und

die Wirtschaftsordnung des Kapitalismus zueinander stehen. Integriert ist weiterhin das Eröffnungssymposium des Forschungsclusters „Nachhaltigkeit“ am 30.11.2016

24-504.21: Sozialökologie

Dr. Stefanie Kley

Seminar, Soziologie, Restplätze

Di 12:00-14:00, AP 1, 245

Die Sozial- oder Humanökologie befasst sich mit der Einbettung des Menschen in seine Umwelt und stellt Fragen nach dem „natürlichen Habitat“ von Gruppen, der Wirkung von Umwelt auf das menschliche Verhalten, sowie dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

63-027: Geographische Entwicklungsforschung und Postkoloniale Studien (mit kleiner Exkursion)

Prof. Dr. Martina Neuburger, Seminar, Geographie

Di 10:00-12:00, Geom 531

Nur Restplätze, die Vergabe erfolgt in der ersten Sitzung

63-030: Aktuelle Fragestellungen der Politischen Geographie (mit kleiner Exkursion)

Prof. Dr. Anke Strüver, Seminar, Geographie

Mi 12:00-14:00, Geom 531

In diesem Seminar werden die sich wechselseitig beeinflussenden gesellschaftlichen Raum- und Machtverhältnisse sowie die daran oftmals gekoppelten Konflikte um Raum anhand verschiedener aktueller Themen vorgestellt und diskutiert (v.a. der Politischen Ökologie sowie der Stadt-, Grenz- und Migrationsforschung)

63-114: „Lost Places“ – Poetische Orte als Potential einer nachhaltigen Regionalentwicklung?

Dr. Susanne Kost, Übung, Geographie

Mo, 12:00-14:00, Geom 740

Wir wollen klären, was poetische Orte sind, welche theoretischen Konzepte dahinter liegen und ob sogenannte „lost places“, manchmal auch nur temporär verlassene Orte, ein Potenzial für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung sein können. Dies wollen wir im konkreten (Groß-)Raum Hamburg näher untersuchen.

63-117: Umweltethik am Beispiel des Hamburger A7 Autobahn“Deckels“

Dr. Julia Kotzebue, Übung, Geographie, Restplätze, Do, 10:00-12:00, Geom 531

Am Beispiel des A7 Autobahn „Deckels“ werden die damit verbundenen Umweltkonflikte in der Stadtentwicklung, umweltethische Ideen und das eigene Handeln reflektiert. Am Ende der Übungsreihe findet eine „Experten Konferenz“ statt, in der die Studierenden ihre eigene Position mit den erlernten umweltethischen Grundsätzen „untermauern“ müssen.

63-185: Critical Urban Theory for the 21th Century

Prof. Dr. Anke Strüver, Hauptseminar, Geographie, Mo, 12:00-14:00, Geom 531

This course has the objective to dive into a selection of critical urban social theories in a very intense way: it approaches ‘the city’ in general and processes of ‘planetary urbanization’ in particular with special emphases on processes of socioeconomic and ecological (in-)justice and (in-)equality.